

Verhandlungsschrift

über die am Freitag, den 29. März 1957 unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Richard Bösch abgehaltene Sitzung der Gemeindevertretung Schlins.

Anwesend waren: Bürgermeister, 2 GR, 9 GV u. 2 Ersatzm., Entsch. Müller H., Amann Fr.

Beschlüsse

- 1.) Die Verhandlungsschrift der Sitzung vom 1.3.1957 wurde verlesen und ohne Einwand angenommen.
- 2.) Dem Gebarungsausgleich der Gemeindespitäler bezüglich der ausgleichenden Kostendeckung durch die Gemeinden konnte keine Folge gegeben werden.
- 3.) Die Rekursbeschwerde des Josef Ragl zum Beschlusse des hiesigen Ausschussbeschlusses wegen Nichtzulassung seiner Rinder zur Auweide wurde mit Stimmenmehrheit abgelehnt.
- 4.) Dem Ansuchen des Johann Mähr, Nr. 50, um Anschluss an die Gemeindefrühwasserleitung wurde entsprochen.
- 5.) Dem Alwin Mähr, Nr. 158, konnte auf sein Ansuchen um käufliche Überlassung eines Fussweges bei seinem Anwesen nicht zugestimmt werden und wird auf einer spätere Sitzung behandelt.
- 6.) Dem Ansuchen des Erne Josef, Nr. 61, um Bauabstandsnachsicht von 4 Meter bei seiner Betriebsvergrößerung zum öffentlichen Gewässer

Wiesenbach wurde dahingehend entsprochen, dass die hiesige Gemeinde bei eventuellen Wasserschäden keinerlei Haftung übernimmt.

7.) Dem Ansuchen des hiesigen Kirchenchores, Kriegsoferversammlung und Wintersportvereines um einmalige Geldaushilfen für das Jahr 1957 wurde stattgegeben und allen drei Vereinen entsprechende Beträge zu 1500, 500 u. 400 S bewilligt.

8.) Über den Fortgang der Strassenarbeiten wurde vom Bürgermeister eingehendst Bericht gegeben.

Die Bauarbeiten zur teilweisen Neuerstellung der Brücke bei Fetzel wurde der Baufirma Dünser Gabriel in Götzis zum vorliegenden Angebot übertragen.

Allfälliges:

Brennholzverkäufe anlässlich von Holzversteigerungen in der hiesigen Gemeinde werden in Hinkunft nur noch an Einheimische bzw. nur in Schlins wohnhafte Parteien getätigt.

Schluss der Sitzung um 22.15 Uhr

Gegen diese Beschlüsse steht die Berufung offen, die innerhalb zweier Wochen (§ 47 GO) im Gemeindeamt Schlins schriftlich einzubringen wäre.

Der Schriftführer:

Der Bürgermeister:

Verhandlungsschrift

über die am Freitag den 29. März 1957 unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Richard Bösch abgehaltenen Sitzung der Gemeindeverwaltung Schliess.

Anwesend: Bürgm. 2. v. R. 9 v. T. u. 2 Ersatzm. Entsch. Müller H. Gammig.

Beschlüsse

- 1.) Die Verhandlungsschrift der Sitzung vom 1.3.1957 wurde verlesen und ohne Einwand angenommen.
- 2.) Dem Gebärungsausgleich der Gemeindespitäler bezüglich der ursprünglichen Kostendeckung durch die Gemeinden, konnte keine Folge gegeben werden.
- 3.) Die Rekursbeschwerde des Josef Rogni zum Beschluss des hiesigen Ausschussbeschlusses, wegen Nichtzulassung seiner Kinder zur Anweide wurde mit Stimmenmehrheit abgelehnt.
- 4.) Dem Ansuchen des Johann Mähr Nr. 50 um Anschluss an die Gemeindebrinkwasserleitung wurde entsprochen.
- 5.) Dem Alwin Mähr Nr. 158 konnte auf sein Ansuchen um käufliche Überlassung eines Fußweges bei seinem Anwesen nicht zugestimmt werden und wird auf einer späteren Sitzung behandelt.
- 6.) Dem Ansuchen des Ernst Josef Nr. 61 um Bauabstands nachsicht von 4 Meter bei seiner Betriebsvergrößerung zum öffentlichen Gewässer

Wiesenburg wurde dahingehend entsprochen, dass die hiesige Gemeinde bei eventuellen Wasserschäden keinerlei Haftung übernimmt.

7.) Den Ansuchen des hiesigen Kirchenchores, Kriegsoffenervereinigung und Wintersportvereins wurde ~~stattgegeben und allen drei Vereinen 1500 S~~ 500 u. 400 S als einmalige Geldaushilfen um einmaligen Geldaushilfe für das Jahr 1957 wurde stattgegeben und allen drei Vereinen entsprechende Beträge zu 1500, 500 u. 400 S bewilligt.

8.) Über den Fortgang der Straßenarbeiten wurde vom Bürgermeister eingehend Bericht gegeben.

Die Bauarbeiten zur teilweisen Neuerstellung der Brücke bei Fehel wurde der Baufirma Dunser Gabriel in Götzis zum vorliegenden Angebot übertragen.

Allfälliges: Brennholzverkäufe anlässlich von Holzversteigerungen in der hiesigen Gemeinde werden in Zukunft nur noch an Einheimische zugun. und in Schlinz wohnhafte Parteien getätigt.

Schluss der Sitzung um 22.15 Uhr.

Gegen diese Beschlüsse steht die Berufung offen, die innerhalb zweier Wochen (34790) im Gemeindevorstand Schlinz schriftlich einbringen wäre

Der Schriftführer:

P. P. P. P.



Der Bürgermeister:

K. P. P.